



Die Genossen im Werkzeugbau des VEB Elektroschaltgeräte Dresden sehen eine wichtige Aufgabe darin, für die Produktionsabteilungen in kürzester Zeit rationelle Betriebsmittel zur Verfügung zu stellen. Wie das zu bewerkstelligen sei und welchen konkreten Auftrag dabei jeder einzelne übernehmen kann, darüber berieten sie in einer Parteigruppenversammlung. Foto: Dieter Holz

Die Genossen der Grundorganisation des VEB Elektroschaltgerätekombinat Dresden, eines Betriebes des Kombines Schaltelektronik, erkannten, daß die Einheit von Beschlußfassung, Beschlußdurchführung und Beschlußkontrolle ein wichtiges Kriterium für die konsequente Verwirklichung der Parteaufträge durch die Parteimitglieder darstellt. Dabei beachteten sie, daß wirksame Kontrolle über die Verwirklichung der Parteibeschlüsse eine wesentliche Voraussetzung für die Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisation ist.

Kontrolle der Parteaufträge

Die Kontrolle der Parteaufträge erfolgt vor allem durch die Berichterstattung der Genossen in den Parteigruppen und den Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen. Hierauf bereiten sich die Genossen gewissenhaft vor. Um eine eindeutige Antwort darauf geben zu können, wie sie ihren Parteauftrag verwirklicht haben, müssen sie Ergebnisse nachweisen. Es bleibt also das Handeln des einzelnen nicht dem Selbstlauf überlassen.

Gleichzeitig werden die monatlich stattfindenden Beratungen der Parteileitung in jeweils einem APO-Bereich genutzt, die Verwirklichung der Beschlüsse und der Parteaufträge zu kontrollieren.

Eine erste gründliche Abrechnung — sozusagen eine Zwischenauswertung — aller bis dahin ausgegebenen Parteaufträge erfolgte bei den persönlichen Aussprachen zum Umtausch der Parteidokumente. Sie ermöglichte der Parteileitung eine exakte Einschätzung über die bei der Verwirklichung des Parteauftrages gezeigte Initiative, die erreichten Fortschritte sowie die aufgetretenen Schwierigkeiten. Die Parteileitung, die APO-Leitungen und die Parteigruppen erhielten dadurch eine gute Grundlage, um die Parteaufträge zu präzisieren und noch besser der Tätigkeit und den Kenntnissen der Genossen anzupassen. In Vorbereitung des VIII. Parteitages wurden dabei zum Teil auch befristete Parteaufträge ausgegeben, um ihm zu Ehren volkswirtschaftliche Masseninitiative im gesamten Betrieb auszulösen. Über die Erfüllung dieser Aufträge wurde zum ersten Mal zum 25. Jahrestag der SED berichtet, und die Endabrechnung erfolgte zum VIII. Parteitag der SED.

Durch dieses Herangehen gewann die Parteileitung wichtige Erkenntnisse für die künftige Arbeit mit Parteaufträgen, vor allem dafür, wie sie noch vorhandene Unterschiede in der Arbeit der Parteigruppen und im Auftreten der einzelnen Genossen durch systematische Partearbeit schrittweise überwinden und das Zurückbleiben einiger Bereiche vermeiden kann.